



# VÖCKLABRUCKER PFARRBLATT

..... 54. Jg. 2022/3 | 155. Folge



## PFARRGEMEINDERAT

Im Juni startete der neue PGR mit einer Klausur in die nächsten fünf Jahre.

# Erntedank

Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns,  
seine Liebe hört niemals auf!  
Pslam 118

SO 25. SEPTEMBER, 9:00 UHR IN MARIA SCHÖNDORF

Anschließend Festzug über den Stadtplatz gemeinsam mit der evangelischen Pfarre und gemütlicher Ausklang im kath. Pfarrhof.



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# Liebe Pfarrgemeinde von Vöcklabruck!

Wir feiern bald Erntedank. Viele Mitarbeiter\*innen unserer Pfarre haben ihre Kräfte eingesetzt, um für uns an einer lebendigen und bereichernden Lebens- und Glaubenserfahrung zu arbeiten. Auch der Pfarrgemeinderat hat in den letzten herausfordernden Jahren erfolgreich und sensibel eine gute Arbeitsbasis geschaffen. Dafür sagen wir:

**Danke!**

Im vergangenen Frühjahr wurde unser Pfarrgemeinderat neu gewählt. Viele von Ihnen haben den neuen Pfarrgemeinderät\*innen das Vertrauen geschenkt, für die Pfarre und die Einwohner\*innen unserer Stadt in den nächsten fünf Jahren einen Beitrag zu leisten, der uns alle im Glauben und im Leben miteinander stärken kann. Auch dafür danken wir und nehmen diesen Auftrag gerne an.

Wir drei wurden als Bindeglieder zwischen Pfarrleitung und Pfarrgemeinderäten gewählt:

## RUTH WINTER

„Als gebürtige Vöcklabruckerin bin ich meinen Eltern unendlich dafür dankbar, dass sie mir das Theologiestudium ermöglicht haben. Dieses ist mir eine gute Grundlage, mein Leben sinnvoll zu gestalten und jetzt meine Verantwortung und Mitarbeit im Pfarrgemeinderat einbringen zu können. Dies drückt sich für mich darin aus, dass wir uns vielen Herausforderungen des Glaubenslebens stellen, indem wir die Verantwortung für uns und andere übernehmen, vieles gemeinsam angehen und im Vertrauen auf Gottes Hilfe agieren.“

## AUGUST KOTHBAUER:

„In meiner Einstellung zu Glauben und Kirche bin ich sicherlich stark von meiner Mutter geprägt. Ich erlebte, wie sie als vergleichsweise junge Witwe Halt im Glauben suchte und fand. Ministrieren, Sternsingen, sakrale Musik und Gottesdienste,

## EDUARD DUNZINGER:

„Mir wurde von meinen Eltern ein Leben in christlicher Werthaltung vorgelebt. Nächstenliebe, Dankbarkeit, Vertrauen und Zuversicht haben mir im Familien- und Arbeitsleben eine gute Richtlinie vorgegeben. Obgleich mir die Traditionen unserer Religion wichtig sind, werde ich mich für ein praktikables und den gleichen Werten treues Pfarrleben einsetzen. Ich bin mir bewusst, dass in der Zeit des Priestermangels neue Wege beschritten werden müssen und bin überzeugt, dass Christus uns gute Lösungen zeigen wird.“

die Raum für Besinnung bieten, sind meine selbst erlebten Anknüpfungspunkte. Der christliche Glaube ist in meinen Augen eine grundsätzlich positive Kraft, die uns Menschen helfen, stützen und Orientierung geben kann. In meiner neuen Funktion möchte ich zum Gelingen dieses großen Werkes „Kirche“ beitragen.“

Wir werden uns die Arbeit des bisherigen Pfarrgemeinderates zum Vorbild nehmen und uns bemühen, in den nächsten fünf Jahren Zeit, Engagement sowie unsere Ideen und Talente einzubringen.

### **Ruth Winter**

(Pfarrgemeinderatsobfrau)

### **Eduard Dunzinger**

(Pfarrgemeinderatsobmann)

### **August Kothbauer**

(Stellvertreter)



August Kothbauer, Ruth Winter und Eduard Dunzinger sind die neuen PGR-Obleute

## DER FINANZAUSSCHUSS HAT SICH KONSTITUIERT

In der Sitzung am 31. Mai 2022 haben sich die Mitglieder für fünf Jahre verpflichtet, ihr Amt im Fachausschuss für Finanzen des Pfarrgemeinderates nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Erfreulich ist, dass sich Herr Helmut Weiß wieder als Ob-

mann zur Verfügung gestellt hat. Auch Robert Hofwimmer und Dominik Stockinger können bereits auf ihre Erfahrungen aus der letzten Periode zurückgreifen.

Mit Christoph Hauser und Eduard Dunzinger ist das Gremium vollständig. Eine aufregende und

intensive Zeit, geprägt durch den anstehenden Strukturprozess der Diözese Linz, liegt vor uns.

Geplant ist, dass für das Dekanat Schwanenstadt mit September 2024 das Vorbereitungsjahr beginnt und mit Jänner 2026 die neue Pfarre gegründet wird.

# Pastorale Mitarbeiterin!

Ute Huemer macht die Ausbildung zur Pastoralassistentin

*Grüß Gott zusammen!*

Mein Name ist Ute Huemer, ich bin 42 Jahre und verheiratet mit Stefan (49). Ich habe zwei Kinder, Matteo (11), Ida (8) und einen Pudel, Rudi (2). Gemeinsam wohnen wir in Schwanenstadt.



Seit 2001 bin ich Diplomierte Krankenpflegerin und wage jetzt einen beruflichen Neuanfang.

Über 20 Jahre in der Pflege haben mich unter anderem gelehrt, dass wirklich jeder einzigartig ist und dass das Leben „gelebt“ gehört — mit Licht & Schatten, getragen in der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen.

Hier in der Pfarre Vöcklabruck werde ich für 2 Jahre als pastorale Mitarbeiterin tätig sein und berufsbegleitend die Ausbildung zur Pastoralassistentin absolvieren.

Nun bin ich gespannt auf das „Wagnis Pfarre“, freue mich sehr und hoffe, meine Erfahrungen Licht-bringend in die Pfarrgemeinschaft einbringen zu können!

„Gott beruft nicht fähige Leute, er befähigt die, die er beruft!“ nach Sheri Wilson

Bis bald & Gottes Segen, Ihre

*Ute Huemer*

Aus der Reihe: Menschen in unserer Pfarre

## NEUER MESNER UND HAUSMEISTER

Unser neuer Mesner Edmund Pittracher stellt sich vor:

*Ein herzliches Grüß Gott!*

Mein Name ist Edmund Pittracher, ich bin 58 Jahre alt und habe drei erwachsene Kinder. Nach meiner Kindheit in Kärnten habe ich in Salzburg eine Bäckerlehre abgeschlossen und 20 Jahre in der Stadt Salzburg verbracht. Seit 10 Jahren lebe ich im Innviertel.

Seit jungen Jahren bin ich sehr christlich erzogen worden und durfte sehr viel Schönes erleben im Glauben. Ein Jahrzehnt lang habe ich bereits das Mesneramt ausgeübt. Im Haus unseres Herrn zu wirken hat mir schon damals große Freude bereitet. Als ich erfahren habe, dass in Vöcklabruck eine Mesnerstelle frei wird, habe ich mich sofort um eine Anstellung bemüht und mit Hilfe von oben diese auch bekommen!

Durch die freundliche Aufnahme in der Pfarre habe ich schon jetzt das Gefühl, dass wir gut zusammenarbeiten werden. Ich möchte als Mesner in Vöcklabruck nicht nur die Arbeit eines Mesners verrichten, sondern vor allem mit meinen



Mitmenschen Gespräche führen, die gerade in der heutigen Zeit so wichtig sind.

Seit 1. September 2022 wohne ich im Pfarrhof und habe auch sämtliche Hausmeistertätigkeiten in den pfarrlichen Gebäuden übernommen.

Ich freue mich auf mein Wirken in der Pfarre Vöcklabruck und viele bereichernde zwischenmenschliche Begegnungen mit Ihnen!

Ihr *Edmund Pittracher*

Aus gegebenem Anlass möchten wir Klarheit über den

### **Kommunionempfang**

in unseren Gottesdiensten schaffen:

Wir alle sind erleichtert, dass die pandemiebedingten Verbote und Einschränkungen weitgehend aufgehoben sind. Trotzdem wird die Handkommunion von der Österreichischen Bischofskonferenz weiterhin empfohlen. Weil wir die hygienischen Bedenken unserer

Gottesdienstbesucher ebenso ernst nehmen müssen wie den Wunsch derer, die auf der Mundkommunion bestehen, erinnern wir an folgende Regelung: die Mundkommunion wird am Ende des Kommuniongangs, d.h. wenn alle, die die Handkommunion wünschen, fertig sind, gespendet. Wir bitten Sie, das zu berücksichtigen und die Kommunionsspender\*innen nicht in Verlegenheit zu bringen.

**Danke für Ihr Verständnis!**

## Rückschau auf 15 bzw. 10 Jahre

### IM PFARRGEMEINDERAT

Elisabeth Würzl-Baldinger und Peter Salinger wirkten 15 bzw. 10 Jahre im Pfarrgemeinderat als Obleute und dürfen dankbar auf eine bewegte und schöne Zeit zurückblicken.

**Peter:** Wenn ich an meine 10-jährige Funktion im PGR denke, fallen mir ein paar Schlagwörter ein: Herausforderung, Mut, Improvisation – aber auch Gottvertrauen, Zusammengehörigkeit und Dankbarkeit.

Die größte Herausforderung waren die personellen Veränderungen, die uns in Vöcklabruck innerhalb kurzer Zeit mit voller Wucht getroffen haben. Nach dem Tod von Pfarrer Dr. Leitner mussten wir uns Gedanken machen, ob und wie wir das Angebot von Messfeiern reduzieren müssen und ob eventuell auch Wort-Gottes-Feiern akzeptiert würden, um die Gottesdienstgemeinschaft in den drei Kirchen aufrechtzuerhalten. Nach der Erkrankung und dem Wechsel von Pfarrer Mag. Kritzinger in das Stift St. Florian wurde die Leitung unserer großen Pfarre erstmals nicht mehr einem Priester übertragen – ein mutiger Schritt der Verantwortlichen, und auch unsere Zustimmung, diesen Weg zu gehen, forderte doch einigen Mut.

**Elisabeth:** Das gute Einvernehmen unter den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen hat geholfen, diese unruhigen Zeiten gut zu bewältigen. In wichtige pfarrliche Entscheidungen eingebunden zu sein, hat das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Es hat uns aber auch unsere Verantwortung bewusst gemacht: den Hauptamtlichen den Rücken zu stärken und das Wohl der Pfarre im Auge zu behalten.

**Peter:** Inzwischen können wir mit Freude sagen, dass die Pfarrleitung bei Barbara Hofwimmer, die umsichtig, menschenfreundlich und theologisch geerdet lebt und arbeitet, in besten



Händen ist und dass auch die Wort-Gottes-Feiern angenommen werden. Und mehr noch: die Präsenz und das Engagement von Frauen in unserer Pfarre kann als Pionierbeispiel und Zukunftsmodell bezeichnet werden.

**Elisabeth:** Die Coronapandemie hat auch die pfarrlichen Mitarbeiter\*innen vor neue Aufgaben gestellt. Viel Kreativität war gefragt, andere Wege zu finden, um die Glaubensbotschaft zu vermitteln und Kontakt mit der Pfarrgemeinschaft halten. Die moderne Kommunikationstechnik war dabei hilfreich, konnte aber den persönlichen Kontakt nicht ersetzen und hat uns immer wieder an Grenzen gebracht.

**Peter:** Ganz besonders freut mich, wie sich die Beziehung zu unserer evangelischen Schwesterpfarre entwickelt hat. Ich denke dabei an das Erntedankfest, das Friedensgebet, aber auch gemeinsame soziale Projekte.

**Elisabeth:** Nach diesen 10 bzw. 15 Jahren sind wir dankbar, dass wir ein wenig „im Weinberg des Herrn“ arbeiten durften: es hat gutgetan, im Kreis der Pfarrgemeinderatsmitglieder und darüber hinaus Verbundenheit und Wertschätzung zu erfahren. Wir sind voll Zuversicht, was die Zukunft unserer Pfarrgemeinschaft betrifft, und wünschen dem neuen PGR und seiner Leitung alles Gute und Gottes Segen!

In 1. Korinther 12,26 heißt es: „Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit.“ Wahrscheinlich werden wir es nicht schaffen, uns mit den Leiden unserer verfolgten Geschwister so sehr wie Jesus zu identifizieren. Doch wir können Ihn bitten, dass Er uns dabei hilft und uns gebraucht, das Leid unserer Geschwister mitzutragen.

Ein Weg, das Leid der verfolgten Christen mitzutragen, ist, die regelmäßig neu aufliegenden Petitionen in unseren Kirchen zu unterschreiben, für sie zu beten und, wenn möglich, an CIN zu spenden, damit, wenn notwendig, gezielt geholfen werden kann.

**Herzlichen Dank an alle,  
die diesen Weg gehen!**

**BITTE UNTERSCHREIBEN SIE  
DIE JEWEILIGE PETITION IN  
DEN KIRCHEN!**

## UNSER SPIELEBUS

VON SR. ZÄZILIA HOLZER

Wir fahren jeden Freitag von 15-17 Uhr mit dem Spielebus in die Dürnau (zwischen Stelzhammer- und Kaplanstraße), dort werden wir schon erwartet. Die Kinder sind 5 – 12 Jahre alt. Es ist immer spannend, wer kommt und wieviele. Wir beginnen oft mit wenigen und enden bei ca. 20 Kindern. Auch einige Eltern sitzen da und unterhalten sich miteinander oder spielen mit. Ab 23. September ist der Spielebus wieder unterwegs.

Ich freue mich über Menschen, die gerne bei Kindern sind und mich begleiten möchten. Bei Interesse rufen Sie mich einfach an:

0676 897 572 511.

# DIE TÄTIGKEIT

VON CLAUDIA HÖSSINGER

*als Mesnerin*

Elisabeth Würzl-Baldinger legt ihre Tätigkeit als Mesnerin in Maria Schöndorf zurück. Ein Anlass, sie zu fragen, was zur Mesnerie dazugehört.

*Liebe Elisabeth, du hast heuer nicht nur dein ehrenamtliches Engagement als Obfrau des Pfarrgemeinderates beendet, sondern auch deine Tätigkeit als Mesnerin in Schöndorf. Wie sieht ein „normaler Arbeitssonntag“ für eine Mesnerin eigentlich aus?*

Mindestens 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes Kirche aufsperrn; Türautomatik/Beleuchtung/Tonanlage/ggf. Heizung einschalten;

Vorbereiten, was für den Gottesdienst gebraucht wird:

Kelch, Hostien, Wasser und Wein, Messbuch, Lektionar, liturgische Gewänder für den/die Gottesdienstleiter\*in und die Ministranten, Kerzen, Kollektekörbchen ...)

Nach dem Gottesdienst aufräumen, alles ausschalten ...

Abends Kirche zusperren

Der Sonntagsdienst ist der Teil der Arbeit, den die Gottesdienstbesucher wahrnehmen, aber hinter den Kulissen bzw. außerhalb der Gottesdienste gibt es noch einiges mehr, das man im Blick haben muss: Blumenschmuck, Weihwasser, Sauberkeit und Ordnung .....

*Was wirst du vermissen?*

Das sind definitiv die vielen menschlichen Begegnungen, nicht nur in der Sakristei, sondern auch im Alltag. Ich hätte nie gedacht, wie viele Menschen in die Kirche kommen und sich offensichtlich genauso wie ich darüber freuen, ins Gespräch zu kommen.

*Und worüber bist du besonders froh, dass du davon nun „befreit“ bist?*

Diese Frage ist leicht beantwortet: das tägliche Auf- und Zusperrn!

*Gibt es eine besondere Anekdote aus deiner Tätigkeit?*

Unser Jungorganist Markus Neumüller hat oft, wenn er zum Üben in der Kirche war, das Zusperrn übernommen. Eines Abends wollte es ihm nicht und nicht gelingen, die Tür zuzusperrn. Anstatt mich zu behelligen, ließ er sich von seiner Mutter einen Schlafsack bringen, sicherte die Kirchentür von innen mit dem alten Holzbalken und übernachtete – aus Angst vor Kirchenmäusen – nicht am Boden, sondern auf der Orgelbank. Das nenne ich Gewissenhaftigkeit!



## GEMEINSAM HELFEN

### 23. Oktober



9.30 Uhr – 13.30 Uhr:

### Pfarrcafe

katholisches Pfarrzentrum

Wir laden ein zu:  
Suppe, etc... Getränke,  
Kuchen, Kaffee, ...

Der Reinerlös kommt ausschließlich notleidenden Menschen in Vöcklabruck zugute!



Stadtplatz Vöcklabruck  
Fachteam Soziales  
Pfarrhofgäßle 1  
4840 Vöcklabruck

*Was ist deine Lieblingsfigur/-bild in der Kirche Maria Schöndorf?*

Von der Sakristei aus hat man das wunderschöne Kreuz im Blick und die Pieta gleich daneben – sie sind mir im Lauf der Zeit sehr ans Herz gewachsen.

*Ganz aufhören wirst du ja nicht mit der Mesnertätigkeit?*

Ich werde mich bis auf Weiteres um die Begräbnisse kümmern, und mein Nachfolger und die Liturg\*innen wissen, dass sie bei Bedarf jederzeit mit mir rechnen können.

## BERICHT DER KFB



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

Die KFB lud am 6.8 zur gemeinsamen Geburtstagsfeier in den Pfarrsaal ein. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug



Foto: Veronika Nagl

V.l.n.r.: Tomasi W. 80 J., Reisinger I. 75 J., Feichtinger I. 85 J., Nagl V. 70 J., Spiesberger F. 75 J., Sattleder C. 75 J., Kuntner H. 70 J., Staudinger T. 92 J., Gruber A. 80 J., Maringer R. 70 J.;

## PROGRAMM KFB

### Frauenfrühstück der KFB

Beginn jeweils 8:00 in der Dörfkirche

Fr 14. Oktober 2022

Referat von Petra M. Burger

(Thema wird noch bekanntgegeben)

Fr 11. November 2022

Seelsorgerin Margit Schmidinger berichtet von ihrer Pilgerreise nach Rom

Fr 9. Dezember 2022

Adventbesinnung

Das vollständige Programm wird in den Schaukästen ausgehängt!

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

*Veronika Nagl*

und das Team der KFB Vöcklabruck

# ERSTKOMMUNION

2022

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Gleich drei Mal wurde im Mai in Vöcklabruck Erstkommunion gefeiert: Am 7. Mai mit den Kindern des Schulcampus Pestalozzischule, am 21. Mai war die Stadtschule dran und zum Abschluss die Mädchen und Buben der Franziskusvolksschule am 22. Mai.

Für die Kinder der öffentlichen Schulen hat sich (zunächst coronabedingt) gut bewährt, dass es nun kein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal nach der kirchlichen Feier gibt, dafür bekommen die Kinder gleich im Anschluss eine Stärkung anderer Art: Getränke und zuvor im Gottesdienst gesegnete Brote - mit dem Auftrag, diese mit der Familie zu teilen!

Da es früher Vorschrift war, erst nach dem Empfang der Heiligen Kommunion zu frühstücken, wurden diese Erstkommunionfrühstücke eingeführt. Heute gehen die Familien üblicherweise anschließend essen - da wird der leibliche Hunger gut gestillt - und die Nahrung für die Seele gibt's davor!



Erstkommunion der Stadtschule



Erstkommunion der Franziskusvolksschule



Erstkommunion des Schulcampus Pestalozzischule

## Pfingstmontag = Firmung in Vöcklabruck

VON CLAUDIA HÖSSINGER



Diese Gleichung ging auch heuer wieder für 47 Firmlinge aus Regau und Vöcklabruck Dank zahlreicher helfender Hände auf!

Eine Besonderheit dieser Feier unter Leitung von Propst Johann Holzinger war die breite musikalische Unterstützung durch Eltern, Geschwister und Verwandte, die unseren You.gendchor bereichert haben. Für alle Angehörigen, die keinen Platz in der Kirche hatten (Maria Schöndorf bietet „nur“ ca. 250 Sitzplätze), gab es wieder eine sehr gelungene Übertragung via Livestream in Internet.

## AUS DEM



Hallo!

Mein Name ist Redina und ich komme aus Albanien.

Ich habe 5 Jahre Englisch an der Universität studiert. Neben Albanisch und Englisch verstehe Spanisch, Italienisch und ein bisschen Deutsch. Die letzten 3 Jahre habe ich als Vollzeitübersetzerin gearbeitet.



Da ich etwas Neues ausprobieren möchte, habe ich mich entschieden, ein Jahr Auszeit von meiner Karriere zu nehmen und etwas zu machen, das mich glücklich macht. Deshalb werde ich mich ab Anfang Oktober ehrenamtlich im Jugendzentrum youX engagieren. Mit den Jugendlichen möchte ich kreative Aktivitäten machen, voneinander lernen und natürlich viel Spaß haben. Ich bin sicher, dass ich es genießen werde, Zeit mit jungen Menschen aus Ihrer Gemeinde zu verbringen. Meine Hobbies sind wandern, kochen, reisen, Sprachen lernen und neue Leute kennenlernen.

# DIE JUNGSCHAR AUF WELTREISE

VON MARIE HÖSSINGER

*Jungscharlager 2022*

Unter dem Motto

*„In sieben Tagen um die Welt“*

haben rund 55 Kinder ihre zweite Ferienwoche am Jungscharlager, dieses Jahr in Lichtenberg, verbracht.

Jeden Tag wurde ein Kontinent bereist und die Aktivitäten, Stationen und das Essen wurden an die typischen Traditionen und Freizeitaktivitäten angepasst. Am Sporttag etwa, den wir in Australien verbrachten, konnte man sich im „Koala- Hängen“ challengen (man umarmt einen Baum, ohne dass ein Körperteil den Boden berührt, solange man kann). Hier schafften manche Kinder sogar mehrere Minuten! In Südamerika wurden Trommeln gebastelt, die auch dann fleißig bespielt wurden und am „Bunten Abend“ für musi-

kalische Unterma- lung sorgten. Die Kinder wurden mit einer zum „Día de los muertos“ passenden Gesichtsbemalung ausgestattet und lernten erste Wörter und Phrasen auf Spanisch. Da es am heurigen Lagerplatz keine Bademöglichkeit gegeben hat, mussten wir eine andere Art Abkühlung suchen. Die Lösung war eine Wasserschlacht, bei der nicht nur die Kinder größten Spaß hatten, sich gegenseitig mit Spritzpistolen, Wasserbomben oder einfach nur einem vollen Becher Wasser anzuspritzen, sondern auch die Gruppenleiter\* innen und Youngster waren voller Begeisterung dabei.

Zum Glück sind alle Kinder ohne größere Verletzungen Zuhause angekommen, ein paar wegen Heimweh schon etwas früher ;).

## JUNGSCHARSTART

Mit frischem Elan beginnt die katholische Jungschar Vöcklabruck das neue Jungscharjahr. Beim heurigen Jungscharstart möchten wir mit euch eintauchen in eine MÄRCHENWELT und freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. VS

**So 16. Oktober ab 14:00 Uhr**

in und rund um das kath. Pfarrzentrum

im Anschluss gibt es für alle Eltern und deren Kinder, die am Jungscharlager waren, eine Bilder- show von den Highlights dieser tollen Woche. Natürlich dürfen auch alle andere Kinder und Eltern sich dabei einen „Guster“ fürs nächste Jahr holen.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Eure Gruppenleiter\*innen*

*Auf ein Wiedersehen beim Jungscharlager 2023!*



## NIKOLAUSDARSTELLER\*INNEN GESUCHT

Das Fest des Heiligen Nikolaus ist ein guter Anlass, um an den Schutzpatron der Kinder zu erinnern. Für Kinder ist der Nikolaustag ein ganz besonderer Tag, der mit Freude und Spannung erfüllt ist und sie freuen sich, wenn der Nikolaus in den Kindergarten oder nach Hause auf Besuch kommt.

Da einige unserer ehrenamtlichen Nikolos in den verdienten Ruhestand gegangen sind, suchen wir Nachwuchs! Wer sich vorstellen kann, einen oder zwei Nachmittage/Abende dafür zur Verfügung zu stellen und zu einem Einschulungstreffen in unse-

rer Pfarre bereit ist, meldet sich bitte bei uns im Pfarrbüro: 0762/72608. Die Ausrüstung stellt die Pfarre zur Verfügung. PS: Noch ein Hinweis: Als Einstimmung und zum Sammeln neuer Ideen, wie das Nikolausfest kindgerecht gestalten werden

kann, lädt die Kath. Jungschar alle Nikolausdarsteller\*innen, Eltern, Großeltern, ErzieherInnen, Jungschar-Gruppenleiter\*innen und Interessierte zur Teilnahme an der „Nikolausschule“ (= ein Abendtermin) herzlich ein. Termin wird erst festgelegt.

# WAS TUT SICH DA IM PFARRHOF?

VON MARGIT HIRSCH

Im Herbst 2021 haben wir in der Pfarre intensiv darüber nachgedacht, wie wir – nach Umzug von Pfarrer Kritzinger ins das Stift St. Florian – dem Pfarrhof wieder Leben einhauchen können.

Kurze Zeit später ist die Stadtgemeinde Vöcklabruck an die Pfarre mit der Bitte herangetreten, freie Flächen für den Betrieb eines städtischen Kindergartens bis zur Fertigstellung des Neubaus des Kindergartens am Pfarrfeld in ca. zwei Jahren zur Verfügung zu stellen.

Durch große Flexibilität der eingemieteten Ehe- und Lebensberatung, des Teams der öffentlichen Pfarrbibliothek und der Chormitglieder ist es gelungen, eine entsprechende Fläche an die Stadt Vöcklabruck ab September 2022 zu vermieten.

Zudem haben wir fünf Flüchtlingen aus der Ukraine eine Wohnmöglichkeit im Pfarrhof angeboten und am 1. September 2022 wird ein hauptamtlicher Mesner und Hausmeister das Team der Pfarre vervollständigen und auch bei uns im Pfarrhof wohnen.

Der Pfarrhof ist somit vollbesetzt und darüber freuen wir uns! In den nächsten Jahren werden wir das Projekt „Revitalisierung des Pfarrhofes Vöcklabruck“ vorantreiben. Dabei stehen wir noch ganz am Anfang und freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche, wie der Pfarrhof langfristig genutzt werden könnte.

## Die Krise in der Ukraine bringt Leben in unseren Pfarrhof

Seit März haben zwei Familien, insgesamt fünf Menschen aus Charkiw bzw. Kiew bei uns im Pfarrhof Vöcklabruck eine sichere Zuflucht gefunden. Der Zukunft blicken sie in großer Ungewissheit und mit Sorge entgegen. Andrej, der mit seiner Partnerin und seiner Mutter nun hier lebt, war zu einem Gespräch mit Claudia Hössinger (Pastoralassistentin) für das „Pfarrblatt“ mit bereit:



Ein Treffen mit den Ukrainer\*innen aus dem Pfarrhof

Warum seid ihr gerade nach Vöcklabruck gekommen?

Andrej: Meine Eltern haben bei einem Aufenthalt in Wien vor vier Jahren zufällig Tamara (HTL Lehrerin die in Vöcklabruck lebt und aus der Ukraine stammt, Anm.) kennengelernt. Meine Mutter ist darauf hin mit ihr in Kontakt geblieben und daraus ist eine Freundschaft entstanden. Bei Ausbruch des Krieges waren wir in Kroatien und haben überlegt, wo wir legal und sicher leben könnten. Wir haben Kontakt mit Tamara aufgenommen, ob sie Ideen hätte und sie hat uns Hilfe angeboten, wenn wir nach Österreich kommen.

Wie intensiv haltet ihr Kontakt mit daheim?

Andrej: In der ersten Krisenzeit hatten wir mit meinem Vater und vielen Freundinnen und Freunden sehr intensiven Kontakt. Nach dem Rückzug der Truppen aus der Gegend um die Hauptstadt ist es etwas weniger geworden, mit meinem Vater aber weiterhin täglich. Wir lesen sehr viele Nachrichtenmeldungen. Das Leben ist für die Menschen dort wie auf Pause geschaltet, vieles ist jetzt nicht mehr möglich. In der Gegend in der wir gewohnt haben gibt es viele Wälder. Aber die Menschen dürfen wegen der Minengefahr nicht hineingehen und z.B. Pilze sammeln so wie früher. Jeder wartet, dass der Krieg endet, alle wollen wieder normal leben. Aber das geht nicht, wenn du nicht weißt, was nächste

Woche oder in einem Monat sein wird und du dir deshalb keine Ziele setzen kannst. Dieses Warten kostet viel Energie und man kann deshalb keine Kraft für neue Inspirationen aufbringen und es macht depressiv.

Worauf hofft ihr?

Andrej: Jeder hofft auf ein baldiges Ende des Krieges und dass es gut für die Ukraine ausgeht. Anfangs haben alle mit einem kurzen Krieg gerechnet, jetzt stellen wir uns auf eine lange Zeit ein. Schlimm ist auch, dass wir damit rechnen müssen, dass die Bedrohung durch Russland immer weiter bestehen bleiben wird.

Welche Eindrücke habt ihr von Österreich/Vöcklabruck?

Andrej: Ich war vor zehn Jahren bereits einmal in Österreich, in Wien und Innsbruck, als ich durch acht Länder Europas mit Zelt und Rucksack getrampt bin. Österreich hat mir schon damals von allen Ländern am besten gefallen. Im Vergleich zu Kiew ist es in Vöcklabruck sehr ruhig, die ganze Atmosphäre strahlt Ruhe aus. Man kann am Fluss auf einer Bank sitzen und hört nur das Wasser und die Natur, das genießen wir sehr! Die Freundlichkeit der Menschen hier, so hilfsbereit wie die Österreicher sind, das hat uns überrascht, auch die Beamte an den Grenzen waren sehr freundlich! Es ist unglaublich, wie großzügig hier geholfen wird und wir fühlen uns dadurch sehr mit den Menschen hier verbunden.

# AUCH BEZIEHUNGLEBEN *macht Platz für die Jüngsten*

VON ANDREA REISINGER

Um einen ungestörten Betrieb sowohl des Kindergartens als auch unserer Beratungsstelle zu gewährleisten, haben wir jetzt neue Räumlichkeiten im Pfarrhof bezogen (Innenhof bei der Pfarrkanzlei über die Stiege hinauf - dann links).

Durch eine gute Beschilderung möchten wir sicher stellen, dass auch jetzt alle Menschen zu uns finden. Wer einen barrierefreien Zugang braucht, kann unsere Beratungsangebote nach wie vor im Pfarrzentrum/Erdgeschoss in Anspruch nehmen.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den Pfarrverantwortlichen, die Räume frei gemacht haben und auch bei der Übersiedlung gemeinsam mit dem Bauhof tatkräftig angepackt haben. Danke dafür!

Unsere Angebote: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Erziehungs – und Jugendberatung, Männerberatung, Rechtsberatung, Mediation finden sie nun zwar unter der gleichen Adresse Pfarrhofgries 1, aber ein paar Meter weiter.



Einblick in eins der Beratungszimmer

## BERATUNGSSTELLE



in Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1  
Die Anmeldung zur Beratung erfolgt  
über die Zentrale in Linz unter

**0732 77 36 76**

Jeden Montag von 14.00-16.00 Uhr ist in der  
Beratungsstelle Vöcklabruck ein Erstgespräch  
auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Nähere Infos unter: <http://www.beziehung-leben.at/beratung/vorort/voecklabruck>

## PFARRBIBLIOTHEK

VON ELISABETH WÜRZL-BALDINGER

Tag der offenen Tür zum  
120. Geburtstag der Bücherei



Es tut sich immer etwas in der Pfarrbücherei: nach der Übersiedlung, neben vielen neuen Büchern und zwei Ferienveranstaltungen steht nun ein großes Fest bevor.

Im Juli übersiedelte die Pfarrbücherei in neue Räume, um dem Kindergarten der Stadt, der auf Herbergsuche war, Platz zu machen. Inzwischen haben wir uns gut eingewöhnt und bereiten uns jetzt auf ein besonderes Ereignis vor.

**Die Pfarrbücherei feiert  
im Rahmen des Erntedankfestes  
am 25. September 2022  
ihren 120. Geburtstag.**

Ein Tag der offenen Tür bietet Gelegenheit, die neuen Räume zu besichtigen bzw. die Bibliothek kennenzulernen. Es

wird einen Bücherflohmarkt geben sowie ein Kinderprogramm, bei dem es auch Bücher zu gewinnen gibt! Wir freuen uns darauf, viele Besucher begrüßen zu dürfen!

Zu Schulbeginn werden wir unsere Öffnungszeiten neu beraten.

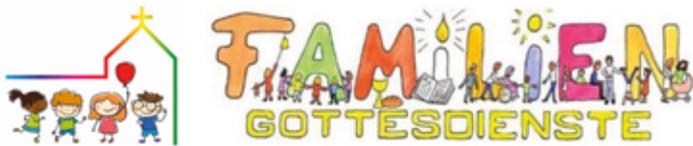
Für aktuelle Informationen verweisen wir Sie auf die Pfarrhomepage bzw. auf das Pfarre Aktuell.



Ferienaktion im der Pfarrbücherei

## ÖFFNUNGSZEITEN:

So 10:00 – 11:30  
Do 16:00 – 17:00  
Fr 09:00 – 10:00



Stadtpfarrkirche Vöcklabruck

10.30 Uhr

Sonntag, 16. Oktober

Sonntag, 11. Dezember

Sonntag, 13. November

Sonntag, 15. Jänner

Sonntag, 05. Februar Kindersegnung

♥ - liche Einladung!

## DIE VÖCKLERBRUCKER LEGO® STADT WIRD GEBAUT!

45 Baumeristerinnen und Baumerister werden gesucht um eine 10 Meter lange Stadt zu bauen und Geschichten von Daniel zu hören. Ja, dem in der Löwengrube!

Tausende bunte Bausteine bringt der Bibellesebund in das evangelische Pfarrzentrum nach Vöcklabruck. Daraus wird eine Traumstadt mit Traumgebäuden entstehen.

Die Evangelische Jugend und die Katholische Pfarre Vöcklabruck veranstalten zusammen mit dem Bibellesebund ein Bauwochenende für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren! Damit aus 100.000 LEGO®-Steinen Häuser, Gärten, eine große Kirche, ein Flughafen, ein Parkhaus und ein Schwimmbad entstehen kann.



Foto: Bibellesebund

Die LEGO® Stadt ist ein Projekt des Bibellesebundes. Der Bibellesebund ist eine internationale, überkonfessionelle Bewegung, die in über 120 Ländern seit mehr als 150 Jahren tätig ist. Sein Ziel ist es, Menschen aller Altersstufen zu ermutigen, durch das Lesen der Bibel und das Gebet Gott täglich zu begegnen. Der Bibellesebund versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für bestehende Kirchen und Gemeinden, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen. Einen besonderen Schwerpunkt hat der Bibellesebund im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

## LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN.....

Wir alle kennen diese Worte Jesus aus dem Markusevangelium.

Die Lebendigkeit, Freude und Energie der Kinder im Gottesdienst lässt uns die Kraft des Heiligen Geistes spüren und Gottes Nähe erahnen.

Bitte die Termine unbedingt weitersagen und Kinder und Familien einladen. Nur so kann unsere Kirche lebendig bleiben und weiterleben.

*Ein herzliches Dankeschön an Birgit Gruber und an die Teams der Familiengottesdienste.*

## GNADENHOCHZEIT

ein ganz besonderes  
Ehejubiläum!



*Evi und Robert Bernhart feierten Gnadenhochzeit (70 Jahre)*

In diesem Sommer feierten zwei Familien aus Vöcklabruck ganz besondere Ehejubiläen: Wir gratulieren Gertraud und Franz Grausgruber zur Diamanthochzeit und Robert und Evi Bernhart zur Gnadenhochzeit (70 Ehejahre) sehr herzlich! Familie Bernhart gab sich am 19. Juli 1952 im Linzer Dom das JA-Wort, nachdem sie drei Jahre zuvor in Seewalchen im Strandcafé Liehmann das erste Rendezvous hatten. Die Gnadenhochzeit wurde im kleinen Familienkreis zu Hause mit Pfarrseelsorgerin Barbara Hofwimmer gefeiert, die den Jubilaren Gottes Segen zusprach.

*Wir gratulieren!*

### BAUWOCHENENDE:

**7.-9.10. 2022**

im evangelischen Pfarrzentrum  
Vöcklabruck

**Freitag 15:00 – 18:30**

**Samstag 10:00 – 18:00**

**Sonntag 9:00**

Familiengottesdienst im Anschluss  
Stadtbesichtigung mit Saftbar

**UNKOSTENBEITRAG:** 25 Euro

Geschwister 20 Euro  
mit Verpflegung während  
der Bauzeit

**Anmeldung bis 30.9.2022**

**bei Jugendreferentin**

**Ines Moder:**

0680/2376014

[jugendreferentin@evang-voecklabruck.at](mailto:jugendreferentin@evang-voecklabruck.at)

## BEGRÄBNISSE:

- 22.02. Oberndorfer Franz Michael, Dörfelstraße
- 22.02. Kukla Hildegard, Am Pfarrerefeld
- 25.02. Dr. Plankensteiner Gert, Attersee
- 04.03. Zöchbauer Johann, Tegetthoffstr.
- 05.03. Baumgardinger Josef Alois, Wehrgasse
- 07.03. Brandstötter Rudolf, Dr. F. Hamburger-Str.
- 08.03. Walsberger Heidemarie, H. Pestalozzi-Straße
- 09.03. Häuserer Elfriede, Am Poschenhof
- 10.03. Danzer Johann, Oberhaus
- 12.03. DI Schmidtbauer Josef, Dr. Theodor Billroth-Str.
- 18.03. Brandl Josef Ernst, Prinz Eugen-Straße
- 21.03. Kohlberger Henriette Maria, Salzburger Straße
- 30.03. Kieninger Gertrud, Tegetthoffstraße
- 31.03. Huber Helmut Gustav, Am Pfarrerefeld
- 01.04. Rothenbuchner Maria, Sr.M. Fidelia, Sbgstr.
- 04.04. Ing. Wagner August, Kirchstetten
- 08.04. Dallinger Rosa Sr.M. Joachima, Salzburgerstr.
- 19.04. Wellmann Karoline, Oswald Spiegelfeldstr.
- 21.04. Wienerroither Zäzilia, Salzburger Straße
- 28.04. Ertl Ingeborg, Salzburger Straße
- 05.05. Zauner Maria, Am Pfarrerefeld
- 05.05. Krautgartner Eduard, Gerichtsbergstraße
- 06.05. Nixdorf Anna, Salzburger Straße
- 12.05. Fon Elfriede Antonia, Herzog Albrechtstraße
- 19.05. Maringer Ernst, Regau
- 27.05. Kohlböck Angela Sr.M. Aloisia, Salzburgerstr.
- 01.06. Resch Anna, J.A. Winter-Straße
- 02.06. Racher Alois, Friedhofstraße
- 03.06. Göbesberger Friedebald, Am Pfarrerefeld
- 03.06. Dr. Hermann Richard Karl, Stülzstraße
- 08.06. Mairhofer Alois Gerhard, Am Poschenhof
- 10.06. Dassinger Anna, Salzburger Straße
- 15.06. Kiener Ilse, Timelkam
- 20.06. Seiringer Margarete, A. Wildgans-Straße
- 21.06. Ennsberger Ernestine, Am Pfarrerefeld
- 06.07. Ebner Walter Martin, Lenzing
- 12.07. Obermair-Ramp Alois, Gmundner Straße
- 22.07. Ecker-Stadlmayr Franz, Oberpilsbach
- 29.07. Kroiss Ursula, Graben
- 06.08. Danter Franziska, Sr.M. Heriberta, Salzburger Str.
- 16.08. Sallegger Josef, Am Pfarrerefeld
- 19.08. Lenz Helmut, Parkstraße

### PFARRAMT

Bürozeiten: Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr  
zusätzlich Di 14:00 - 16:30 Uhr

Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck

Kontakt: Telefon 07672 72608  
pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at  
www.dioezese-linz.at/voecklabruck

### Pfarrbücherei:

www.biblioweb.at/voecklabruck

### Missionsrunde:

Di 13:00 - 17:00 Uhr

## HOCHZEIT



17.07. **Barbara und Jürgen Burgstaller,**  
**Ferdinand Raimund-Straße**



## TAUFEN:

- 19.03. Jerabek Lisa Katharina, Hinterstadt
- 27.03. Zach Aylene Sammer, Viktor Kaplan-Straße
- 03.04. Grünwald Theodor Felix, Tegetthoffstraße
- 09.04. Marusic Mila, Prinz Eugen-Straße
- 23.04. Redlinger Luca, Am Poschenhof
- 30.04. Grabner Emilia, Regau
- 30.04. Grabner Lio, Regau
- 01.05. Wrabetz Mattheo, Dr. Max Auer-Straße
- 07.05. Stockinger Amelie, Auwaldstraße
- 08.05. Binder Margareta, Lilienweg
- 08.05. Binder Magdalena, Lilienweg
- 21.05. Bergthaler Jonas, Volkssiedlung
- 28.05. Rülker Lea-Sophie, Linzer Straße
- 04.06. Spiegl Katharina Maria, Wien
- 12.06. Huber Laurenz, Untereinwald
- 25.06. Praxmarer Isabella, Regau
- 26.06. Wilflingseder Jonathan, Kirchstetten
- 09.07. Müllechner Sarah, Linz
- 09.07. Müllechner Laura, Linz
- 17.07. Fellingner Markus, Bahnhofstraße
- 30.07. Moser Daniel, Dürnauer Straße
- 21.08. Drummer Mona, Oberstadtgries

# Gottesdienstzeiten

„Die Gottesdienste bei den Franziskanerinnen sind bis auf Weiteres wegen der Corona-Maßnahmen nicht öffentlich“

**Stadtpfarrkirche:** Mi 8:00 Uhr Messe, So 10:30 Uhr Messe oder WGF  
**Maria Schöndorf:** So 9:00 Uhr Messe oder WGF (Wortgottesfeier)  
**Dörfkirche:** Sa 19:00 Uhr Vorabendmesse

## TERMINE

## SEPTEMBER

### ERNTEDANKFEST

**So 25. September, 9:00 Uhr**  
in Maria Schöndorf

anschließender Festzug über den Stadtplatz gemeinsam mit der evangelischen Pfarre und gemütlicher Ausklang im Pfarrhof.

### ACHTUNG!

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt.

**Alle Termine mit dem Vorbehalt, dass die jeweils aktuellen Corona-Schutzbestimmungen diese ermöglichen.** Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen, auf unserer Homepage und im „Pfarre Aktuell“!

## OKTOBER

### FAMILIENGOTTESDIENST DER KOLPINGSFAMILIE

**So 2. Oktober 10:30 Uhr**  
Am Hongar

### LEGO® STADT

**Bauwochenende**  
**Fr 7. Oktober - So 9. Oktober**  
Evang. Pfarrzentrum Vöcklabruck

### FRAUENMESSE und Vortrag

**Fr 14. Oktober 8:00 Uhr**  
Dörfkirche, anschl. Frauenfrühstück

### FEST DER EHEJUBILÄEN

**So 16. Oktober 9:00 Uhr**  
Maria Schöndorf

### FAMILIENGOTTESDIENST

**So 16. Oktober 10:30 Uhr**  
Stadtpfarrkirche

### JUNGSCHARSTART

**So 16. Oktober, 14:00 Uhr**  
Kath. Pfarrzentrum

### PFARRCAFE

**So 23. Oktober,**  
**ca. 9:30-13:30 Uhr**  
Kath. Pfarrzentrum

## NOVEMBER

### ALLERHEILIGEN

**Di 1. November,**  
**9:00 Uhr Maria Schöndorf**  
**keine 10:30 Messe!**

**14:30 Uhr** Andacht in M. Schöndorf  
**anschließend Gräbersegnung**

### ALLERSEELN

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres  
**Mi 2. November, 19:00 Uhr**  
Maria Schöndorf  
Gestaltung Stadtchor

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

**Mo 7. November 19:00 Uhr**  
Evang. Friedenskirche

### FRAUENMESSE und Vortrag

**Fr 11. November 8:00 Uhr**  
Dörfkirche, anschl. Frauenfrühstück

### FAMILIENGOTTESDIENST

**So 13. November 10:30 Uhr**  
Stadtpfarrkirche

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

**Mo 14. November 19:00 Uhr**  
Evang. Friedenskirche

### CHRISTKÖNIG JUGENDSONNTAG

**So 20. November ab 10:30 Uhr**  
Stadtpfarrkirche

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

**Mo 21. November 19:00 Uhr**  
Evang. Friedenskirche

### ADVENTKRAZ- SEGNUNGEN

**Sa 26. November,**  
**16:00 Uhr** für Kinder, Dörfkirche  
**17:00 Uhr** in Maria Schöndorf  
**19:00 Uhr** Abendmesse Dörfkirche

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

**Mo 28. November 19:00 Uhr**  
Evang. Friedenskirche

## DEZEMBER

### KOLPING-GEDENKTAG

**So 4. Dezember 9:00 Uhr**  
Festgottesdienst in Maria Schöndorf  
anschließend Festakt im Kolpinghaus

### FRAUENMESSE und Adventbe- sinnung

**Fr 9. Dezember 8:00 Uhr**  
Maria Schöndorf

### FAMILIENGOTTESDIENST

**So 11. Dezember 10:30 Uhr**  
Stadtpfarrkirche

*Weil gelungene, dauerhafte Beziehungen ein Grund zur Freude sind, feiern wir auch heuer wieder das*

## Fest der Ehejubiläen

**So 16. Oktober 9:00 Uhr**  
**Messe in Maria Schöndorf**



*Wenn auch Sie heuer einen besonderen Hochzeitstag begehen, sind sie herzlich zur Mitfeier eingeladen.*

*Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei:  
(Telefon 07672/72608-20)*

### IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Hofwimmer. Layout: MMag.ª Christina Stockinger, Druck: Druckerei Haider, Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.